

Erasmus+ Staff Training Week Corvinus University of Budapest 09. – 13. Mai 2016

Die Staff Training Week begann am Montag mit der Begrüßung der Teilnehmer, sowie einer Präsentation der Universität mit ihren drei Fakultäten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Teilnehmer folgte eine Besichtigungstour des Campus. Nach der Mittagspause wurden uns die Internationalen Programme der Corvinus University im Einzelnen vorgestellt.

Bei einem gemeinsamen Dinner in einem typisch ungarischen Restaurant beschlossen wir den Tag mit einem ersten Kennenlernen der Teilnehmer untereinander und ausreichend Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.



Während der nächsten drei Tage wurde die Gruppe der 26 Teilnehmer aus 14 verschiedenen EU Staaten für das interkulturelle Training an den Vormittagen in zwei kleinere Gruppen unterteilt. An den Nachmittagen fanden sich alle Teilnehmer dann wieder zusammen zu Besichtigungstouren in Budapest.

Das interkulturelle Training bestand aus Teamwork und Rollenspielen in kleineren und größeren Gruppen mit dem Ziel, Empathie und die Bereitschaft zu Teamwork zu fördern und auszubauen, sowie durch Bewusstmachung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten neue Lösungsansätze zu erarbeiten und zu verdeutlichen, dass zum Lösen einer Aufgabe weit mehr als nur die fachliche Kompetenz nötig ist.

An den Nachmittagen hatten wir nicht nur Gelegenheit, bei einer Schifffahrt auf der Donau und der Besichtigung des Burgpalastes und des Burgbergs etwas über Budapest und die Geschichte der Stadt zu erfahren, sondern es blieb auch ausreichend Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern.



Für mich war dies meine erste Teilnahme an einer Erasmus+ Staff Training Week und auch die erste Gelegenheit, eine europäische Hochschule kennen zu lernen. Darüber hinaus habe ich durch den Austausch mit den anderen Teilnehmern sehr viel über deren Arbeitsweise und auch Problemstellungen und Lösungsansätze an Hochschulen in anderen Ländern erfahren können.



Think global, act local – nach dieser Staff Training Week an der Corvinus University of Budapest fühle mich gut gerüstet, meinen Beitrag zu leisten zur Internationalisierung der FAU.

Zu guter Letzt möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Frau Köndgen vom Referat L2 für die professionelle Unterstützung bedanken.

Fürth, den 24.05.2016

Gabriele Zehbe